

## **Kanon: Knospen springen auf**

Knospen springen auf,  
Blüten an den Zweigen  
Blühen in der Winternacht.  
Neues Leben ist erwacht.  
Gott will durch sein Kind  
Seine Liebe zeigen.

### **1. Lasst uns froh und munter sein**

Und uns recht von Herzen freun!

*Refrain.:*

*Lustig, lustig, traleralera  
Bald ist Nikolausabend da,  
bald ist Nikolausabend da.*

2. Dann stell ich den Teller auf,  
Niklaus legt gewiss was drauf.
3. Wenn ich schlaf dann träume ich  
Jetzt bringt Niklaus was für mich.
4. Wenn ich aufgestanden bin,  
lauf ich schnell zum Teller hin.
5. Niklaus ist ein guter Mann,  
dem man nicht gnug danken kann.

## **In der Weihnachtsbäckerei**

*Refrain:*

*In der Weihnachtsbäckerei  
Gibt es manche Leckerei  
Zwischen Mehl und Milch  
Macht so mancher Knilch  
Eine riesengroße Kleckerei  
In der Weihnachtsbäckerei  
In der Weihnachtsbäckerei*

1. Wo ist das Rezept geblieben  
Von den Plätzchen, die wir lieben?  
Wer hat das Rezept verschleppt?  
Na, dann müssen wir es packen  
Einfach frei nach Schnauze backen  
Schmeißt den Ofen an und ran!
2. Brauchen wir nicht Schokolade  
Honig, Nüsse und Sukkade  
Und ein bisschen Zimt? Das stimmt!  
Butter, Mehl und Milch verrühren  
Zwischendurch einmal probieren  
Und dann kommt das Ei: vorbei!
3. Bitte mal zur Seite treten  
Denn wir brauchen Platz zum  
Kneten  
Sind die Finger rein? Du Schwein!  
Sind die Plätzchen, die wir stechen  
Erst mal auf den Ofenblechen  
Warten wir gespannt – verbrannt!

## **Fröhliche Weihnacht überall**

*Refrain:*

*„Fröhliche Weihnacht überall!“*

*Tönet durch die Lüfte froher Schall*

*Weihnachtston, Weihnachtsbaum*

*Weihnachtsduft in jedem Raum!*

*„Fröhliche Weihnacht überall!“*

*Tönet durch die Lüfte froher Schall*

Strophe 1

Darum alle stimmt

In den Jubelton

Denn es kommt das Licht der Welt

Von des Vaters Thron

Strophe 2

Licht auf dunklem Wege

Unser Licht bist du;

Denn du führst, die dir vertraun

Ein zu sel'ger Ruh'

Strophe 3

Was wir andern taten

Sei getan für dich

Daß bekennen jeder muß

Christkind kam für mich

**1. Singen wir im Schein der Kerzen,**

basteln wir einen kleinen Stern.

Ja, dann öffnen sich die Herzen

Und den Frieden wünscht man

gern.

*Refrain:*

*Frohe Weihnacht, merry Christmas,*

*seht die Lichter ohne Zahl,*

*frohe Weihnacht, merry Christmas,*

*ja die Freud ist überall!*

2. In der Küche wird gebacken

Und geschmückt das ganze Haus.

Im Geschäft ist ein Gedränge,

ja, man sucht Geschenke aus.

3. Und der Schein wird immer

heller.

Licht im Dunkel dieser Zeit.

Viele Kinderaugen leuchten.

Ja, das Fest ist nicht mehr weit.

**1. Stern über Bethlehem,**

zeig uns den Weg,  
Führ uns zur Krippe hin,  
zeig wo sie steht,  
Leuchte du uns voran,  
bis wir dort sind,  
Stern über Bethlehem,  
führ uns zum Kind.

**2. Stern über Bethlehem,**  
bleibe nicht stehn.

du sollst den steilen Pfad  
vor uns her gehn!  
Führ uns zum Stall und zu  
Esel und Rind.  
Stern über Bethlehem,  
führ uns zum Kind!

**3. Stern über Bethlehem,**

nun bleibst du stehn  
Und lässt uns alle das  
Wunder hier sehn,  
Das da geschehen, was  
niemand gedacht,  
Stern über Bethlehem,  
in dieser Nacht.

**4. Stern über Bethlehem,**

wir sind am Ziel,  
Denn dieser arme Stall  
birgt doch so viel!  
Du hast uns Hergeführt,

wir danken dir.

Stern über Bethlehem,  
wir bleiben hier!

**5. Stern über Bethlehem,**

kehrn wir zurück,  
Steht noch dein heller Schein  
in unserm Blick,  
Und was uns froh gemacht,  
teilen wir aus,  
Stern über Bethlehem,  
schein auch zu Haus!

**1. Macht hoch die Tür,**  
die Tor macht weit;  
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
Ein König aller Königreich,  
Ein Heiland aller Welt zugleich,  
Der Heil und Leben mit sich bringt;  
Derhalben jauchzt, mit Freuden  
singt: Gelobet sei mein Gott,  
Mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
Sein Königskron ist Heiligkeit,  
Sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
All unsre Not zum End er bringt,  
Derhalben jauchzt, mit Freuden  
singt: Gelobet sei mein Gott,  
Mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der  
Stadt, So diesen König bei sich hat.  
Wohl allen Herzen insgemein,  
Da dieser König ziehet ein.  
Er ist die rechte Freudensonn,  
Bringt mit sich lauter Freud und  
Wonn. Gelobet sei mein Gott,  
Mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür,  
die Tor macht weit,  
Eu'r Herz zum Tempel zubereit'.  
Die Zweiglein der Gottseligkeit  
Steckt auf mit Andacht, Lust und  
Freud;  
So kommt der König auch zu euch,  
Ja, Heil und Leben mit zugleich.  
Gelobet sei mein Gott,  
Voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu  
Christ,  
Meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein;  
Dein Freundlichkeit auch uns  
erschein.  
Dein Heilger Geist uns führ und leit  
Den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr,  
Sei ewig Preis und Ehr.